

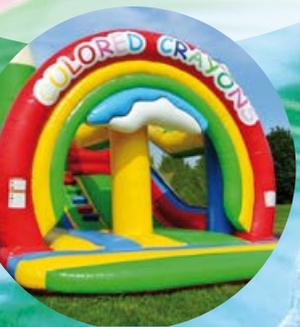
hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



Großer Ferienspaß für kleine Magdeburger

Die WOBAU lässt im
Elbuenpark zum
Sommerauftakt
Kinderherzen höher
hüpfen. Seite 8



Ausgabe Sommer 2015

Wertvoll: In alter Staatsbank entstehen neue Schatzkammern für Magdeburg. **Seite 3**
Feierlich: Beimssiedlung wird 90 und erhält ihre typische Beimsbank zurück. **Seite 4**
Kultig: „hallo nachbar!“ verlost Karten für den Schlagerolymp. **Seite 8**



12 Besucht: Magdeburger am Grab des berühmten Architekten Bruno Taut in Istanbul.



15 Bewundert: Überbleibsel aus der alten Katharinenkirche wurden im City-Tower gezeigt.



17 Enthüllt: Das wiedererrichtete Basedowdenkmal steht in der Regierungsstraße.

- 06** Katharinenturm jetzt auch online geöffnet
 - 07** WOBAU und Co. drehen die Springbrunnen auf
 - 08** Vorschau: Wohnmesse „WOBAU live“ steht bevor
 - 11** „Frauensache“: Neue Mode in der City
 - 14** Heilige Katharina: Statue wird Forschungsobjekt
 - 17** Sängerin Angela Peltner bei Matinee im Hochhaus
- Ratgeber im Innenteil:**
- I** Vorsicht vor falschen Polizisten an der Tür
 - II** WOBAU-Sozialteam unterstützt Flüchtlinge
 - III** Richtig versichert den Urlaub genießen

Titelmotiv: Beim großen WOBAU-Ferienspaß im Elbauenpark warten jede Menge Hüpfburgen und weitere Attraktionen auf die Kinder. Mehr dazu auf Seite 8.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem gerade enthüllten Denkmal für Johann Bernhard Basedow (1724-1790) ehrt unsere Stadt den berühmten Pädagogen, der auch in Magdeburg wirkte. Basedow vermittelte selbständiges Denken, Menschlichkeit und Toleranz als Leitwerte einer aufgeklärten Gesellschaft. Ich freue mich, dass es auf Initiative und durch das beherzte Engagement der Magdeburgischen Gesellschaft gelungen ist, das einst beim Abriss der Heilig-Geist-Kirche zerstörte Basedowdenkmal wiedererstehen zu lassen. Daran haben auch wir als WOBAU gern durch finanzielle Unterstützung mitgewirkt.



Mit seinen Werten ist Basedow, der übrigens vor 225 Jahren in Magdeburg starb, nach wie vor aktuell. Das zeigen derzeit auch die Diskussionen um die Aufnahme von Flüchtlingen in unserem Land. Der wachsende Zustrom von Asylsuchenden stellt auch Magdeburg vor Herausforderungen. Wir als kommunales Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt leisten unserem sozialen Auftrag entsprechend einen Beitrag, Wohnungen bereitzustellen. Denn zahlreiche Menschen suchen bei uns Zuflucht vor Krieg, Leid und Elend. Immer wieder gilt es dabei, Schwierigkeiten anzupacken, zu vermitteln, Brücken zu bauen. Und das mit Menschlichkeit und Toleranz. Dazu empfehle ich Ihnen den Beitrag über die Situation von Geflüchteten, die bei der WOBAU eine Wohnung erhalten haben, in dieser Ausgabe unseres Mietermagazins. Womit wir auch wieder bei Basedow wären. Den Pädagogen und sein Denkmal stellen wir Ihnen ebenfalls noch etwas genauer vor.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und einen schönen Sommer in Magdeburg.

Ihr Heinrich Sonsalla
Geschäftsführer der
Wohnungsbaugesellschaft
Magdeburg mbH



Die alte Schalterhalle (oben links), die einst schwer geschützten Kelleranlagen (unten links) und ein Blick durchs Fenster auf den Dom.

Neue Schatzkammern für Magdeburg



In der ehemaligen Staatsbank am Breiten Weg entstehen das Magdeburger Dommuseum und der Hauptsitz der WOBAU. „hallo nachbar!“ schaute hinter die Fassade des Gebäudes zu Füßen des Doms und traf bereits die ersten Bauarbeiter.

Es rumpelt schon, es donnert, es stiebt nur so in der alten Staatsbank direkt gegenüber dem Magdeburger Dom. Wände werden abgerissen, Pfeiler in der alten Schalterhalle neu aufgebaut. Kabel hängen von den Decken, Bauleute huschen zwischen Säulen durchs Bild. Am Rand stehen noch Überreste einer Geldwaage aus D-Mark-Zeiten. „10 DM“ oder „50 Pf“ ist auf den Tasten des Bedienfeldes zu lesen. Doch einst lagerten in dem geschichtsträchtigen Bau auch schon Millionen von Reichsmark, DDR-Mark und zuletzt sogar noch Euro. Die Tresorräume mit den Stahltüren und Zahlen-

schlossern sind heute weit geöffnet. Einst zählten die Kelleranlagen zu den am besten gesicherten Räumen Magdeburgs. Schon bald wird nichts mehr an die Geldgeschäfte erinnern. Dafür werden in das seit sieben Jahren leerstehende Gebäude andere Schätze von ungeheurem Wert einziehen. Das hier geplante Dommuseum wird in Zukunft Ausgrabungsfunde, die aus dem Dom und auf dem Domplatz geborgen wurden, der Öffentlichkeit präsentieren. Allen voran jenen Bleisarg, in dem 2008 die Gebeine von Königin Editha, der „Lady Di des Mittelalters“ und Gattin von König Otto

dem Großen, entdeckt worden waren. Textilfragmente aus dem Sarg, die von Archäologen gesichert wurden, werden derzeit im Landesamt für Denkpflege und Archäologie restauriert, zusammen mit zahlreichen weiteren Schätzen für die Ausstellung von europäischem Rang. Die WOBAU hatte in Abstimmung mit der Landeshauptstadt entschieden, das Gebäude zu erwerben und für eine zweigeteilte Nutzung auszubauen. Das geplante Investitionsvolumen liegt bei rund 10 Millionen Euro. WOBAU-Geschäftsführer Heinrich Sonsalla sagt: „Dass wir Gastgeber und Vermieter dieses wichtigen Vorhabens für die Stadt sein dürfen, erfüllt uns mit Stolz. Wir werden als kommunales Unternehmen ein starker und verlässlicher Partner sein.“

Während die frühere Schalterhalle im Erdgeschoss künftig vom Dommuseum genutzt wird, zieht die WOBAU mit ihrer Verwaltung in die oberen beiden Stockwerke ein. „Beide Einrichtungen werden über separate Eingänge verfügen“, erklärt WOBAU-Bauleiter Mike Rosner. Für das Museum soll ein Foyer-Anbau entstehen. Zum Zeitplan erklärt er: „Derzeit laufen Vorarbeiten. Der eigentliche Umbau wird 2016 beginnen.“ Die WOBAU selbst will 2017 einziehen, und 2018 sollen mit dem Dommuseum neue Schatzkammern für Magdeburg eröffnen.



Von links: Treppenaufgang zum künftigen WOBAU-Hauptsitz, eine Tresortür für das ehemalige Geldlager und Abbrucharbeiten im geschichtsträchtigen Gebäude.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
Agentur Pres(s)tige, Magdeburg, Tel. 03 91/810 690-86

Druck:
Meiling Druck
hallo nachbar! erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 25.000 Exemplaren.

90. Geburtstag mit Bauhaus, Beims und Bank

Die Beimssiedlung entstand in den 1920er Jahren als architektonische Meisterleistung. Die WOBAU investiert hier auch im Jubiläumsjahr in die Zukunft.

Sie zählt zu den größten architektonischen Flächendenkmälern Europas, und wenn der Magdeburger Industriedesign-Experte Professor Ulrich Wohlgenuth von der Beimssiedlung spricht, gerät er ins Schwärmen: „Die Zeit der 1920er Jahre war eine grandiose Zeit für das neue Gestalten. Wir haben mit der Beimssiedlung ein super Beispiel dafür. Magdeburg war Zentrum des Neuen Bauens“, sagte er im März bei einer Veranstaltung im Magdeburger IBA-Shop. Dort wurde das Festjahr „90 Jahre Beimssiedlung“ offiziell eröffnet.

Ein Grund zum Feiern ist das für die gesamte Stadt, betonte Peter Lackner, Abteilungsleiter Technik der WOBAU: „Die Beimssiedlung ist nicht nur eine architektonische Meisterleistung, sondern auch eine sozialpolitische, weil hier bezahlbarer Wohnraum für Menschen, die nicht so viel Geld hatten, geschaffen wurde.“ Professor Wohlgenuth pflichtete ihm bei: Es sei damals darum gegangen, „günstigen, hochwertigen Wohnraum zu schaffen, also mit wenig Mitteln Maximales zu erreichen.“

Damit sich jedoch die Menschen auch in Zukunft in der historischen Siedlung wohlfühlen können, investiert die WOBAU kontinuierlich in das Quartier im Westen der Stadt: „Wir haben die meisten Häuser der Siedlung in unserem Bestand und führen die Sanierung von Gebäuden dort fort“, erklärte Peter Lackner.

Neues Sanierungskonzept der WOBAU in der Siedlung

Er verwies zum Beispiel auf die aktuellen Modernisierungsarbeiten in der Völper Straße. Dort werde ein für die Beimssiedlung neuartiges Sanierungskonzept umgesetzt. Durch Grundrissänderungen entstehe „ein völlig neuer Wohnungstyp, teilweise auch mit neuen Balkonanlagen“, sagte er. „Wir sind sehr froh, dass wir als WOBAU diese Siedlung mit ihrer großen historischen Bedeutung für Magdeburg weiterentwickeln können und sind entschlossen, hier in den nächsten Jahren weiter zu

investieren.“ Dabei gilt es, den „Spagat“ zwischen dem Denkmalschutz und den Anforderungen an modernen Wohnraum zu meistern: „Wir bedanken uns ausdrücklich beim Landesdenkmalamt, mit dem wir bei den Abstimmungen gute Kompromisse gefunden haben. Auch die Untere Denkmalschutzbehörde ist mitgegangen und hat uns die entsprechenden Genehmigungen erteilt“, so Peter Lackner.

Beimsbänke gehören zum Bild des Viertels

Die WOBAU unterstützt zudem die Initiative für die so genannten Beimsbänke in der Siedlung. Diese Sitzgelegenheiten, die einst typisch für das Viertel waren und es unverwechselbar machten, sollen demnächst wieder zum Verweilen einladen (siehe dazu Kasten rechts). Die Initiative dafür ging vom Bürgerverein Beimssiedlung und engagierten Magdeburgern in der Arbeitsgruppe (AG) Beimssiedlung aus. Evelin Schulz vom Bürgerverein erinnert: „2012 wurde in der Volksstimme ein erster Aufruf dazu veröffentlicht. Ich selbst habe auf den alten Bänken früher noch gesessen. Wir hatten uns gewünscht, dass nicht nur Bürger der Beimssiedlung, sondern aus ganz Magdeburg dafür spenden. So ist es auch gekommen.“

Der Verein sowie die Stadt hätten gemeinsam mittlerweile sogar das Geld für gleich zwei Beimsbänke zusammenbekommen. „Nicht nur größere Spenden haben dafür gesorgt, sondern auch viele kleine Beiträge von Bürgern sowie von der Gemeinwesenarbeitsgruppe der Beimssiedlung“, berichtet Evelin Schulz. Mit Unterstützung von Professor Wohlgenuth wurde inzwischen ein Modell für die neuen



Professor Ulrich Wohlgenuth zeigt auf einem historischen Foto, wie eine originale Beimsbänke aussah, auf der Kinder der Siedlung Platz genommen hatten.



Sie stimmten im IBA-Shop die Besucher teils im Stil der 1920er Jahre auf das Jubiläumsjahr der Beimssiedlung ein. Mit dabei u. a. Grafiker und Fotograf Norbert Perner (l.), der eine Ausstellung zur Historie gestaltet hatte, Stadtrat Oliver Müller (3.v.l.), Evelin Schulz (4.v.r.) vom Bürgerverein Beimssiedlung, Professor Ulrich Wohlgenuth (3.v.r.), der die neuen Beimsbänke formt, sowie Peter Lackner von der WOBAU (r.). Vorn ein verkleinertes Modell der Beimsbänke in Sesselbreite im Sitztest.

Beimsbänke gebaut und bereits bei Spendenaktionen von Schülern der Berufsbildenden Schule „Hermann Beims“ eingesetzt. Die Einrichtung trägt, genau wie die Siedlung, den Namen des einstigen Magdeburger Oberbürgermeisters, in dessen Amtszeit die Beimssiedlung entstand.

„Eine tolle Sache“, freute sich Stadtrat Oliver Müller, Mitglied der AG Beimssiedlung. „Wir hatten zu Beginn in erster Linie ‚nur‘ den Beimssiedlung im Blick mit dem Wunsch, dass dieser aufgewertet wird und einen

zeitgemäßen Anblick bekommt. Er soll auch wieder als Treffpunkt der Beimssiedler ins Bewusstsein rücken. Da war natürlich die Idee von Frau Schulz mit der Beimsbänke sehr passend. Daraus ist eine tolle Zusammenarbeit entstanden.“

Festwochenende im September

So können sich die Beimssiedler nun freuen, dass nicht nur der Beimssiedlung demnächst frisch gestaltet wird, sondern auch die Beimsbänke eingeweiht werden können. „Darauf haben wir lange hingearbeitet“, betonte Oliver Müller.

Die engagierten Beimssiedler und die WOBAU laden unterdessen schon für den 11. bis 13. September zum Mitfeiern sowie Kennenlernen oder Wiederentdecken des Viertels ein. Rund um den Tag des

offenen Denkmals wird es zum 90. Siedlungsgeburtstag eine Reihe von Veranstaltungen geben.

Professor Wohlgenuth blickt über diese Ereignisse bereits hinaus. „Im Moment wird viel über das Bauhaus gesprochen, das 2019 sein 100-jähriges Bestehen feiert“, sagt er und appelliert: „Ich würde mir wünschen, dass die Beimssiedlung als Korrespondenzstandort für das Bauhausjubiläum genutzt werden kann. Sie ist dafür wirklich super Klasse.“

Wohnen in der Beimssiedlung

Kontakt für Mietinteressenten:
WOBAU-Kundencenter Süd,
Flechtinger Straße 22a,
Telefon: 0391/6 10 44 44



Die Beimssiedlung ist ein bedeutendes Flächendenkmal aus der Zeit des Neuen Bauens.

So entstehen die neuen Beimsbänke

Der bekannte Magdeburger Industriedesigner Professor Ulrich Wohlgenuth entwickelte mit seinem Team die neuen Beimsbänke, die nach historischem Vorbild mit Unterstützung der WOBAU und vieler weiterer Sponsoren auf dem Beimssiedlung errichtet werden sollen. „Wir mussten feststellen, es existiert keinerlei Zeichnung mehr dazu, es gibt nur Fotos. Die erste Aufgabe war, herauszufinden, welche Maße die Bank eigentlich hatte“, schildert der Gestalter. Mithilfe von Computertechnik wurden verschiedene Ansichten generiert.

„Ziel ist es nicht, diese Bank identisch nachzubauen, denn das gelingt nicht, da ich keine absoluten Maße und Werte habe. Aber sie soll authentisch sein.“ Die Bank sei wie die Gebäude der Siedlung geschaffen: eine einfache Bauweise sollte mit wenig Mitteln maximalen Nutzwert bringen. „Diese Bank ist eigentlich ein banales Ding: zwei Betonseitenteile und dazwischen Holz“, so der Professor. Doch die Herstellungsweise habe ihm Kopfzerbrechen bereitet. „Mein Dank geht an Daniel Priese, einen Bildhauer aus Halberstadt. Er hat mir erklärt, wie man das damals gemacht hat. Es war eine Zeit des Experimentierens. Man hat zum Beispiel versucht, mit verschiedenen Mischungen Naturstein nachzubilden. So eine Mischung war damals Beton mit Kalksteinmehl, das wurde manuell zu groben Platten verdichtet und dann mit Hammer und Meißel glattgeschlagen. Genau das haben wir auch gemacht.“

Heutzutage würde man nicht mehr so vorgehen, „weil es ein ineffektives Verfahren mit sehr viel Handarbeit ist“, schätzt der Experte ein und fügt hinzu: „Falls man bei den Umbauarbeiten doch noch Fundamente von den ursprünglichen Bänken finden sollte, würde mich total interessieren, wie das damals wirklich gemacht wurde. Das ist nämlich reine Spekulation. Ich weiß, wir treffen es sicherlich nicht zu 100 Prozent, aber wir sind dicht dran. Es hat mir jedenfalls großen Spaß gemacht.“



WOBAU-Mieter, die die Dienstleistungen der MDCC nutzen, können künftig ihre Internet- und Telefonverträge auch bequem online verwalten.

MDCC erweitert Onlineservice

Die Bestellung von Produkten jeglicher Art und das Abschließen von Verträgen im Internet sind heutzutage längst nicht mehr wegzudenken. Unser Partner MDCC hat die eigene Internetseite ebenfalls mit einem Bestellservice ausgestattet. TV-, Internet- und Telefonanschlüsse können seit Mitte April somit auch bequem online beauftragt werden. Bei einer Bestellung per Internet gewährt das Unternehmen aktuell einen Online-Vorteil. Für gebuchte Telefon- und Internetprodukte entfällt der Grundpreis für einen Monat.

Zunächst ist diese Bestellmöglichkeit für TV-Bestandskunden und generelle Neukunden angedacht, die also bislang noch keinen Internet- bzw. Telefonvertrag mit MDCC besitzen.

Zukünftig werden auch die mehr als 8.500 WOBAU-Bestandskunden die Möglichkeit haben, ihre Internet- bzw. Telefonverträge bequem online anzupassen. Dafür wird bereits an der Erweiterung des jetzigen Kundenbereiches (Kunden Login) auf www.mdcc.de gearbeitet. Vertragsrelevante Anpassungen lassen sich im passwortgeschützten Kunden-Login schon seit Langem vornehmen. Bequem von zu Hause aus können unter dem Punkt „Vertragsverwaltung“ z. B. ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, die Bankverbindung geändert oder ein Umzug gemeldet werden.

Des Weiteren wird auch die MDCC-Internetseite überarbeitet. In Kürze präsentiert sich diese in einem neuen und modernen Layout.

Eine Verbindung mit Zukunft **MDCC**

Einfach alles für nur 24,90 EUR mtl.!
HDTV, Internet und Telefon. Mit MDCC-HIT 16.

+ Sendervielfalt in bestechender HDTV-Qualität² + unbegrenztes Internet-Surfen mit Flatrate
+ max. Down-/Uploadgeschwindigkeit 16.000/1.000 kbit/s + Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz³

Online Vorteil

1 Kabel-TV-Anschluss erforderlich (Kosten 10,00 EUR/Monat, Einrichtungskosten 35,00 EUR). Kostenlose Bereitstellung Kabelmodem. (25,00 EUR Kautions).
2 Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. 3 Voraussetzung ist ein geeignetes Empfangsgerät, z. B. ein MDCC-HD-Receiver (Mietkosten ab 4 EUR/Monat, 25 EUR Kautions).
3 Außer Sonderräumen. Call by Call und Preselection nicht verfügbar. Alle Preise inkl. MwSt.

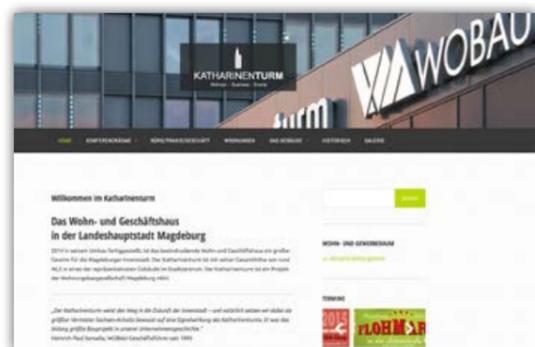
Tel. 5874444 oder www.mdcc.de

Internet, Telefon und TV **exklusiv für** **oststadt** **magdeburg**

Katharinenturm steht nun auch online offen

Neue Webseite der WOBAU weist den Weg durch den City-Tower

Der Katharinenturm, das Wahrzeichen des Breiten Weges in Magdeburg, ist seit kurzem online. Unter www.katharinenturm-magdeburg.de finden Interessierte alle Informationen zu dem Wohn- und Geschäftshaus der WOBAU übersichtlich angeordnet. Historische Fakten über das Gebäude sowie die Katharinenkirche sind ebenso zu sehen, wie anschauliches Fotomaterial aus verschiedenen Jahrzehnten.



So präsentiert sich der Katharinenturm seit kurzem im Internet.

Wer sich für ein Büro, eine Wohnung oder die Anmietung der höchsten Konferenzetage der Stadt im 11. Stock interessiert, kann hier viele Fakten sowie die Kontaktdaten in Erfahrung bringen.

Nach modernsten Anforderungen gestaltet, verfügt der Katharinenturm auf einer Gesamtfläche von rund 5.000 Quadratmetern über Wohn-, Büro- und Gewerbeflächen in den verschiedensten Größen.

Im neunten und zehnten Obergeschoss befinden sich insgesamt vier Wohnungen zwischen 122 und 126 Quadratmetern mit einem imposanten Blick auf Magdeburg.

Die Konferenzetage im 11. Obergeschoss beherbergt die wohl modernsten Konferenzräume der Stadt. Je nach Raumaufteilung ist dort Platz für etwa 75 Personen. Ganz egal ob Tagung, Seminar, Konferenz oder Workshop: Hier ist Raum für jeden Anlass.

www.katharinenturm-magdeburg.de



Doktor Eisenbarth stand mit dem nach ihm benannten Brunnen in der Innenstadt (l.) in diesem Jahr zum Start der Springbrunnensaison im Mittelpunkt. Mit dabei waren bei der Eröffnung durch Oberbürgermeister Lutz Trümper (4.v.r.) auch Bürgermeister und WOBAU-Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Zimmermann (3.v.r.) sowie WOBAU-Geschäftsführer Heinrich Sonsalla (r.).

Wunderarzt sitzt nicht auf dem Trockenen

Sponsoren lassen die Brunnen sprudeln – die WOBAU dreht mit auf

Als Wunderarzt galt Johann Andreas Eisenbarth, besser bekannt als „Doktor Eisenbarth“ (1663-1727) zu seiner Zeit. Wie durch ein kleines „Wunder“ sprudeln auch Magdeburgs Springbrunnen jeden Sommer aufs Neue. Private Spender und Unternehmen wie die WOBAU machen es möglich. Den aktuell insgesamt 28 Sponsoren galt der Dank von Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, als er Ende März die neue Saison am Eisenbarthbrun-

nen Bei der Hauptwache eröffnete. Unter den Teilnehmern war auch der WOBAU-Geschäftsführer Heinrich Sonsalla. „Wir finanzieren derzeit die Betriebskosten für den Faunenbrunnen in der Leiterstraße sowie die Kelchbrunnen 1 bis 3 und den Kugelbrunnen im nördlichen Breiten Weg im Umfeld des Katharinenturms“, sagte er. Die WOBAU hat dafür einen derzeit bis Ende 2016 gültigen



Sponsoringvertrag abgeschlossen und übernimmt demnach jährlich 13.000 Euro für „ihre“ vier Brunnen.

Zum An-schalten des Springbrunnens kletterte ein Techniker des Stadtgartenbetriebs unter Tage.

Vom Rest kauf ich Schuhe.

Deshalb: Sichern Sie sich jetzt Ihre Energie für kleines Geld! Infos zu unserem günstigen SWM Spar Strom unter der **kostenfreien Service-Hotline 0800 0796 796** oder www.sw-magdeburg.de

Energie zum Cleverpreis.

SWM Spar

SWM
Magdeburg



5. September Breiter Weg
Traumwohnungen für alle Lebenslagen

Andere Lebensumstände, ein neuer Job oder eine neue Liebe können Anlass für einen Umzug in eine andere Wohnung sein. Die Messe „WOBÄU live“ am 5. September von 10 bis 14 Uhr vor dem Café Flair auf dem Breiten Weg bietet den passenden Wohnraum für die neue Lage. In den Messe-Pavillons informieren die Experten der WOBÄU zu allen Fragen rund ums Wohnen. Neue Bauprojekte wie der Sanierungsfortschritt in der Völpker Straße oder die Projekte zur Aufwertung der Curiesiedlung werden genauso vorgestellt, wie attraktive Wohnangebote für alle Altersgruppen. Vor Ort stehen darüber hinaus Vertreter der Kundencenter aus den einzelnen Stadtgebieten für Auskünfte bereit. Das soziale Management informiert über die Möglichkeiten der Wohnraumgestaltung, beispielsweise im Alter oder bei einer Erkrankung.



Für Spontanentschlossene, die sich die verfügbaren Wohnungen gleich live anschauen möchten, starten regelmäßig Shuttle-Fahrten zur Besichtigung. Natürlich gibt es auch viel Action für die Kinder, die sich auf der Hüpfburg, in einer Bastelstraße oder an der Autorennbahn die Zeit vertreiben können.

11. bis 19. Juli 2015 Elbauenpark

Ferienspaß mit WOBÄU und Co.

Gleich in der ersten Ferienwoche vom 11. bis 19. Juli können sich Kinder in einem Paradies aus Hüpfburgen, Trampolinen und Kletterburgen im Elbauenpark so richtig austoben. 20 Attraktionen warten beim zweiten WOBÄU-Ferienspaß täglich von 10 bis 18 Uhr darauf, von der Feriennente erobert zu werden. Auch das

WOBÄU-Maskottchen WOBÄU-Spatz freut sich auf viele Besucher. Der Eintritt kostet vier Euro. Der Parkeintritt ist inklusive. Erwachsene zahlen nur den Parkeintritt von drei Euro. Gegen Vorlage der WobäU-CARD erhalten Kinder den kostenfreien Eintritt zum Park und gleichzeitig die freie Nutzung der Hüpfburgen.

25. Juli 2015 Magdeburger Domplatz

Hoch auf den Schlagerolymp!

Das wird ein Schlagerreigen: Mehr als 20 Stars der Szene werden am Sonntag, 25. Juli, ab 14 Uhr (Einlass ab 10 Uhr) auf dem Domplatz in Magdeburg beim Schlagerolymp erwartet. Zehn Stunden lang wollen sie die Elbestädter und Gäste mit ihren Open-Air-Auftritten bei Laune halten. Live beim Schlagerfestival unter den Augen des Domes mit dabei sind Jürgen Drews, Nino de Angelo, Michelle, Patrick Lindner, Frank Zander, Bernhard Brink, Frank Schöbel und Band, Oliver Frank, Annemarie Eilfeld, Norman Langen, Bella Vista, Olaf Berger,



Buddy, Allessa, Flashback, Wind, Ireen Sheer und andere. Karten für die Show gibt es ab sofort in allen Verkaufsstellen von biber-ticket, unter der kostenlosen Ticket-Hotline 0391/ 59 99-700 sowie im Internet unter www.schlagerolymp.de. „hallo nachbar!“ verlost unter seinen Lesern 5x2 Freikarten. Dazu einfach eine Postkarte senden an: agentur pres(s) tige, Kennwort: „Schlagerolymp“, Raiffeisenstraße 29, 39112 Magdeburg. Einsendeschluss ist der 10. Juli. Bitte notieren Sie auch Ihre Telefonnummer, die Gewinner werden angerufen.



Der „König von Mallorca“ Jürgen Drews gehört zu den Stars des Schlagermarathons auf dem Domplatz.

Vorträge im IBA-Shop

Dr. E.W.Peters

Regierungsstraße 37



Magdeburg - eine bunte Stadt

18.00 Uhr, 25.06.2015

Magdeburg - eine Stadt der Moderne

18.00 Uhr, 29.10.2015

SUMMERSHELTER

14.08. - 15.08.2015

Give em' hell!
Let's rock 'n' roll



C'MON EVRYBODY JOIN THE GREATEST ROCK 'N' ROLL PARTY
IN HEYROTHSBERGE (BUNKER), GET TOGETHER AND HAVE SOME
FUN... AND LET THE GOOD TIMES ROLL!

★ ★ SIGN UP FOR THE GREATEST ROCK 'N' ROLL PARTY ★ ★

Falsche Polizisten richtig abwimmeln

Wie Betrüger als angebliche Kriminalbeamte immer wieder Mieter überlisten und worauf man achten sollte, wenn Fremde an der Tür klingeln.

Habe ich etwas falsch gemacht? Das fragte sich wohl auch eine ältere Magdeburgerin, als zwei Herren an der Wohnungstür klingelten und erklärten, sie seien von der Kriminalpolizei. Sie ermittelten wegen einer festgenommenen Person und müssten nachsehen, ob bei ihr alles in Ordnung sei. Die Herren machten einen seriösen Eindruck. Doch ihr blindes Vertrauen kam diese Mieterin teuer zu stehen. Sie ließ die beiden Männer in die Wohnung. Während der eine sie im Wohnzimmer ausführlich befragte, durchsuchte der andere die Räume – und wurde fündig. Als die angeblichen Beamten weg waren, bemerkte die Rentnerin, dass Bargeld und Schmuck im Wert von mehreren Tausend Euro fehlten.

Kein Einzelfall, wie die wahren Magdeburger Polizeibeamten aus immer neuen, ähnlich „gestrickten“ Fällen wissen. Doch was tun, wenn die Polizei vor der Tür steht? Dazu drei Fragen an Kriminalhauptkommissar Roland Neumann vom Polizeirevier Magdeburg:

Es macht ja erst einmal Eindruck, wenn die Kripo an der Tür klingelt – wie reagiere ich richtig?

Ruhig bleiben! Sie haben das Recht sich zu vergewissern, ob es tatsächlich Kriminalbeamte sind. So lange Sie das nicht wissen, lassen Sie diese Personen nicht in die Wohnung! Kriminalbeamte können sich ausweisen. Sie tun dies mit einer sogenannten Kriminalmarke. Sie hat eine ovale Form und ist messingfarben. Die Beamten führen außerdem ihren Dienstausweis mit. Auf dem grünen Ausweis stehen der vollständige Name und die Amtsbezeichnung. Auf der Rückseite befinden sich das Passbild und die Unterschrift. Auf dem Bild muss die Person erkennbar sein. Das Bild ist aufgeklebt sowie am linken und rechten Rand mit einer senkrechten Prägung versehen.

Was, wenn ich mir trotzdem nicht sicher bin?

Sollten Sie trotzdem Zweifel haben, informieren Sie sich per Telefon bei Ihrer zuständigen Polizeidienststelle, ob es diese Beamten tatsächlich gibt. Auch, wenn diese behaupten, dass sie aus einer anderen Stadt kommen, scheuen Sie nicht den Anruf bei der hiesigen Polizei!

Polizei
tipp



Kriminalhauptkommissar Roland Neumann vom Polizeirevier Magdeburg zeigt, wie sich Polizeibeamte ausweisen können: Sie haben eine messingfarbene Kriminalmarke und einen grünen Dienstausweis mit vollständigem Namen sowie Dienstbezeichnung.



Wie können Kinder oder Enkel ihren älteren Familienangehörigen helfen, in solchen Situationen das Richtige zu tun?

Es ist wichtig, dass Familien mit älteren, allein lebenden Verwandten den familiären Kontakt so gestalten, dass alle Unregelmäßigkeiten im Alltag immer besprochen werden. Dann haben die Angehörigen die Chance, regelnd oder beratend einzugreifen. Warum hatte die Frau zum Beispiel eine so große Summe Bargeld in der Wohnung? Warum liegt Schmuck quasi griffbereit herum? Es gilt – nicht nur für Ältere! – Risiken zu mindern, indem man Bargeld und Wertgegenstände angemessen schützt.

Noch Fragen? Auskünfte und Informationen erhalten Sie im Bereich Prävention des Polizeireviers Magdeburg, Hallische Straße 3, Tel. 0391/546 12 55, E-Mail: praevention.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de.

Vorsicht an der Wohnungstür

Neben einer soliden und technisch intakten Wohnungstür gibt es einige prinzipielle Verhaltensregeln, mit denen man die Chancen für Betrüger erheblich verringern kann.

So sollte man immer die Gegensprechanlage an der Haustür nutzen, um zu hören, wer Einlass begehrt. Wenn der Besucher zu jemand anderem möchte, die Tür geschlossen lassen – dann soll er dort klingeln.

Die Wohnungstür sollte zuerst nur spaltweise geöffnet werden, am besten mit vorgelegter Sperre wie einer Türkette (es gibt auch Modelle, die nicht an die Tür montiert werden müssen).

Auch in der Landeshauptstadt steigt die Zahl der Asylsuchenden. Die WOB AU stellt für sie zusätzlichen Wohnraum bereit. „hallo nachbar!“ besuchte eine Flüchtlingsfamilie in Olvenstedt.

Mehdi kommt gerade vom Deutschkurs, doch seinen neuen Sprachkenntnissen traut er noch nicht so recht. Der zierliche 37-Jährige hält sich etwas zurück und überlässt im Gespräch lieber öfter mal seiner Frau Zohreh das Wort. Die Frau mit langen dunklen Haaren behilft sich mit einigen Fetzen Englisch und dem Übersetzer auf ihrem Handy. Das Programm überträgt mehr schlecht als recht ihre Sätze aus dem Persischen ins Deutsche. Tochter Jasamin, die seit kurzem in die Grundschule in Neu-Olvenstedt geht, beobachtet mit ihren großen dunklen Augen aufmerksam die Szenerie.

Die junge Familie aus dem Iran lebt seit gut einem Monat in Magdeburg. „Wir wurden wegen unseres Glaubens verfolgt“, erklärt Mehdi. In einem Wohnhaus der WOB AU haben die drei Zuflucht gefunden. „Wir fühlen uns wohl. Die Leute sind sehr freundlich in Magdeburg“, sagt er – und das geht ihm dann doch schon ziemlich flüssig über die Lippen. Der Deutschkurs, den er beim Willkommensnetzwerk Olvenstedt, einem Zusammenschluss ehrenamtlich engagierter Magdeburger, besucht, zeigt die ersten Erfolge.

Die Chance für die Flucht nach Deutschland

Von seiner Heimat zeichnet der 37-Jährige hingegen ein düsteres Bild. Die Angst vor Spitzeln und Verfolgung sei im Iran allgegenwärtig gewesen, er habe Angst, dort hingerichtet zu werden, erzählt der Architekt. Für Deutsche unvorstellbar: „Wir waren früher Moslems, sind Christen geworden. Das ist nicht gut im Iran“, erklärt der Familienvater.

Denn Muslime, die sich dem Christentum oder einer anderen Religion zuwenden, leben gefährlich im Land, dessen Staatsreligion der Islam ist. Spitzel und Geheimpolizei überwachen die Kirchen. Konvertiten droht Gefängnis bis hin zur Todesstrafe für „Abtrünnige“.

Endlich in Sicherheit

Eine wachsende Zahl von Flüchtlingen sucht in Deutschland Sicherheit. Magdeburg nimmt derzeit pro Woche etwa 30 Neuankommlinge auf.

Mehdi berichtet, auch er sei schon für einen Monat ins Gefängnis gekommen und nur gegen Kautions vorläufig wieder freigelassen worden. Für ihn und seinen engsten Familienkreis die Chance für die Flucht nach Deutschland. Vor fünf Monaten landeten sie auf dem Düsseldorfer Flughafen, kamen von dort zunächst in die Zentrale Aufnahmestelle nach Halberstadt.

Inzwischen leben sie in einer Wohnanlage in Magdeburg – mit insgesamt 125 Asylbewerbern. Das Gebäude stand zuvor leer, jetzt bietet es 58 Wohnungen für Flüchtlinge. Hier wartet Mehdi mit Frau und Kind nun auf die Entscheidung über ihren Asylantrag. Das kann Monate dauern.

Die iranische Familie reiht sich in den seit Monaten anwachsenden Flüchtlingsstrom ein. Gründe für die steigende Zahl der Asylbewerber auch in Magdeburg gibt es viele, allen voran die Krisenherde in Syrien, Irak und der Ukraine. Nach Angaben der Stadtverwaltung nimmt Magdeburg seit März 2015 wöchentlich bis zu 30 Flüchtlinge auf. Deshalb sollen neben den Gemeinschaftsunterkünften auch mehr Wohnungen für Asylsuchende bereitgestellt werden.

Daran wirkt die WOB AU mit. „In den vergangenen Monaten haben wir etwa 200 Personen zusätzlich aufgenommen“, so WOB AU-Geschäftsführer Heinrich Söns-

alla: „Wir haben dafür Gebäude wieder instandgesetzt und planen weitere Standorte, in jedem Jahr für rund 100 Bewohner zusätzlich.“

Sozialarbeiter der WOB AU betreuen die Quartiere

Als kommunales Wohnungsunternehmen der Stadt Magdeburg hat die WOB AU eine soziale Verantwortung, betont er. Außerdem verfügt sie über eigene Sozialarbeiter, die die Menschen in den Wohnquartieren betreuen. „Dabei pflegen wir insbesondere gute Kontakte zur Migra-

tionsberatungsstelle der Caritas für das Bistum Magdeburg“, ergänzt Monique Wagner, Leiterin im Team Soziales der WOB AU: „Für alle Fragen rund um das Thema stehen wir als Ansprechpartner für unsere Mieter zur Verfügung.“

Der Iraner Mehdi hofft unterdessen mit seiner Familie auf Asyl. Hier in Magdeburg hätten sie bereits engen Kontakt zu einer Kirchengemeinde in Neustadt, erzählen Mehdi und seine Frau Zohreh. Dort besuchten sie die Gottesdienste, und das ohne die ständige Angst, verhaftet oder gar getötet zu werden. Die iranische Familie möchte deshalb gern in Deutschland bleiben.

Ihre Ansprechpartnerinnen im WOB AU-Sozialteam:

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| Kundencenter Süd | |
| Gerlinde Wengert | ☎ 610 46 31 |
| Manuela Timmreck | 610 43 55 |
| Kundencenter Nord | |
| Kerstin Klebs | 610 41 40 |
| Kundencenter Mitte | |
| Ilona Schlosser | 610 44 07 |
| Sprech- und Öffnungszeiten: Seite 19 | |

Zahlen, Fakten und Hilfsangebote

In Sachsen-Anhalt wurden nach Angaben der Zentralen Anlaufstelle für Flüchtlinge in Halberstadt im vergangenen Jahr 6.618 Asylerstanträge gestellt (2013: 3.652 Anträge). Die meisten Flüchtlinge kamen dabei aus Syrien, Albanien und Indien. Weitere Herkunftsländer waren u. a. Bosnien-Herzegowina, Serbien, Kosovo, Eritrea, Guinea-Bissau, Benin und Burkina Faso.

In Magdeburg leben nach Zahlen der Stadtverwaltung derzeit mehr als 1.300 Asylsuchende und Geduldete (Stand März 2015). Derzeit werden jede Woche bis zu 30 Flüchtlinge in der Landeshauptstadt aufgenommen.

Für Mieter mit Migrationshintergrund hat die WOB AU gemeinsam mit dem Caritasverband und dem Sozial- und Wohnungsamt einen Mietleitfaden in zehn verschiedenen Sprachen herausgegeben. Dieser enthält auch Adressen von Beratungsstellen und Ansprechpartnern. Die Broschüre ist in allen Kundencentern der WOB AU erhältlich und kann auf der Unternehmenswebseite unter www.wobau-magdeburg.de im Bereich „Mieterservice/Mietleitfaden“ heruntergeladen werden.



Der Mietleitfaden ist in zehn verschiedenen Sprachen in den WOB AU-Kundencentern und im Internet erhältlich.

Extra tipp

Preiswerter als mehrere einzelne Policen sind Komplettpakete zum Reiseversicherungsschutz. Viele schließen auch einen 24-Stunden-Notfall-Service ein, der am Urlaubsort in schwierigen Situationen hilft.

Entspannt abtauchen: Richtig versichert in den Urlaub

Mit den passenden Policen wird der Urlaub wirklich zur schönsten Zeit des Jahres. ÖSA-Expertin Birgit Gravert gibt Versicherungstipps.

Endlich Ferien, endlich Urlaub! Für viele stehen im Sommer die schönsten Tage des Jahres bevor. Doch die bergen auch Risiken. An Krankheit, Unfall, Reiseabbruch möchte man beim Blättern in bunten Katalogen nur ungern denken ... Aber richtig versichert kann man beruhigt „abtauchen“, rät Birgit Gravert von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA). Sie beantwortet die 6 wichtigsten Fragen zur Reisezeit.



Birgit Gravert vom Kundendienst Center der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA).

zählt auch, wenn die Wohnung des Versicherten durch Feuer, Hochwasser oder einen Einbruch erheblich Schaden genommen hat. Unerwarteter Arbeitsplatzverlust wird ebenfalls anerkannt – oder wenn im Gegenteil der bei Buchung der Reise arbeitslose Versicherte überraschend ein Jobangebot erhält.

3 Wie läuft die Schadenregulierung dann ab? Reiseveranstalter und

Versicherung sollten so schnell wie möglich über den Reiserücktritt informiert werden. Den Grund für den Reiserücktritt oder Abbruch muss der Versicherte zum Beispiel durch ein ärztliches Attest belegen. Die Versicherung zahlt dann die Stornogebühren, die der Reiseveranstalter in Rechnung stellt. Bei Reiseabbruch ersetzt die Versicherung auch zusätzlich entstehende Kosten zum Beispiel für die verfrühte oder verspätete Rückreise, sofern diese mitgebucht worden ist.

4 Wer zahlt, wenn man im Ausland einen Arzt braucht?

Vor Auslandsreisen rate ich auf jeden Fall zu einer Auslandsreisekrankenversicherung. Denn die Kosten für Arzt oder Krankenhaus werden von den Krankenkassen nur übernommen, wenn man in Europa unterwegs ist oder wenn Deutschland ein Sozialversicherungsabkommen mit dem Reise-land getroffen hat. Und auch dann zahlen die Kassen nur die hierzulande üblichen Be-

handlungskosten. Die Auslandsreisekrankenversicherung zahlt 100 Prozent und übernimmt im medizinisch erforderlichen Fall auch die Kosten für den Rücktransport des Kranken nach Deutschland, zum Beispiel per Ambulanzflug.

5 Wie lässt sich wertvolles Gepäck versichern?

Mit einer guten Hausratversicherung sind die persönlichen Sachen bei Einbruchdiebstahl ins Hotelzimmer mitversichert. Wird jedoch ihr Koffer schon während der Reise gestohlen oder beschädigt, zum Beispiel vom Gepäckband im Flughafen oder beim Transport ins Hotel, zahlt die Reisegepäckversicherung für den finanziellen Schaden. Wichtig ist, sich dann eine Liste der verschwundenen Gegenstände von der örtlichen Polizei bestätigen zu lassen.

6 Reicht bei der Urlaubsreise mit eigenem PKW der übliche Versicherungsschutz?

Innerhalb Europas ja, eventuell sollte man den Versicherungsschutz erhöhen. Eine Vollkaskoversicherung kommt bei selbst verursachtem Unfall für die Schäden am eigenen Fahrzeug auf. Sie tritt auch ein, wenn man im Ausland schuldlos in einen Unfall verwickelt wird und den entstandenen Haftpflichtschaden nur unvollständig oder sehr zögerlich ersetzt bekommt. Empfehlen würde ich auch den internationalen Kfz-Schutzbrief, weil er wenigstens anteilig Kosten für Pannenhilfe, Abschleppen, Bergung und Rücktransport des Fahrzeuges übernimmt.

1 Lohnt sich eine Reiserücktrittsversicherung?

Birgit Gravert: Vor allem bei teureren Reisen, zum Beispiel wenn es ins Ausland geht, würde ich eine Reiserücktrittskosten- und eine Reiseabbruchversicherung empfehlen – beides gibt es auch kombiniert. Die Erstgenannte übernimmt die Stornogebühren, wenn ein Urlauber seine Reise nicht antreten kann. Die zweite schützt, wenn die Reise vorzeitig beendet werden muss. Die Versicherung zahlt, sofern es triftige Gründe für die nicht angetretene oder abgebrochene Reise gibt.

2 Welche Gründe erkennt die Versicherung an?

In den meisten Fällen ist eine plötzliche schwere Krankheit oder ein Unfall der Grund. So etwas ist ja nicht absehbar. Die Reiserücktrittsversicherung greift außerdem, wenn ein enger Angehöriger stirbt oder schwer erkrankt. Als wichtiger Grund



„Frauensache“: Für das Shoppingvergnügen in der City gibt es eine neue Adresse am Breiten Weg.

„Frauensache“ neu in der City

Frisches Modegeschäft am Breiten Weg

Eine weiße, geradlinige Einrichtung, bunte, farbenfrohe Mode: Ein neues Geschäft mitten in Magdeburgs City lässt seit März Frauenherzen höher schlagen: Im Laden „Frauensache“ auf dem Breiten Weg 188, Ecke Himmelreichstraße, lohnt sich das Reinschauen. Nicht irgendwas von der Stange, sondern geschmackvolle Outfits, die auf der Straße leicht einen zweiten Blick erheischen, gibt es hier zu kaufen. Italienische und andere internationale Modelabels hängen auf den Bügeln. Auch wenn die Optik hochwertig ist: Das mittlere Preisniveau lässt kein schlechtes Gewissen aufkommen, sollte das Shoppingvergnügen im etwas größeren Einkaufstaschen enden. Das Angebot bei



„Frauensache“ richtet sich an modische Damen, die sich gern casual bis sportlich kleiden und dabei frischen Farben nicht den Rücken kehren. Neben Jeans und anderen Hosen, Blazern, T-Shirts und Blusen gibt es auch Schuhe und viele Accessoires, die ein gutes Outfit abrunden. Eine ehrliche Beratung und ein unkomplizierter Änderungsservice sorgen im Fachgeschäft „Frauensache“ für zufriedene Kundinnen. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr.

Gewusst wo: „Frauensache“, Breiter Weg 188, Ecke Himmelreichstraße, Telefon: 0391/56 28 36 03

i-bring-Service findet Anklang beim Handel

Nachdem sich der Premiumdienst i-bring in Magdeburg etabliert hat, wird nun weiter nach vorn geschaut: „Mittlerweile rollen wir auch sehr erfolgreich in München“, erzählt Marketingverantwortlicher Kenji Bernhöft. Die Expansion in neue Städte belegt, dass i-bring und Home-Logistic auch flächendeckend für eine Millionenstadt wie München funktionieren. „Dennoch engagieren wir uns weiterhin in Magdeburg und verbessern unsere Dienstleistung stetig, um unseren Kunden Service auf hohem Niveau bieten zu können“, so der Marketingexperte.

Bei der „Langen Nacht der Wissenschaft“ im Mai hatte Geschäftsführer René Gröger Gelegenheit, die Entstehung von der Idee bis hin zur Umsetzung von i-bring einem großen Publikum zu präsentieren.

Der i-bring-Service in Magdeburg wird von Apotheken, Blumenläden, Reinigungen, Feinkostgeschäften und Baumärkten bereits gut angenommen. „Wir hoffen, dass wir als mittelständisches Unternehmen weiter wachsen können, um die Idee von i-bring aus dem Herzen Sachsens-Anhalts deutschlandweit ausweiten zu können“ schaut Kenji Bernhöft in die Zukunft.

Interessierte können sich auf der Internetseite von www.i-bring.de über den Service informieren. Auch ein Kundendienst ist unter der Telefonnummer 0391/54 43 32 25 erreichbar.



100 x ist nix passiert.

Unfallversicherung

Hundertmal ist nichts passiert? Wenn doch, hilft die ÖSA Unfallversicherung. Sie begleitet Sie und Ihre Familie überall und an allen Tagen des Jahres. Auch in der Freizeit, auf Reisen, bei Sport und Hobby, wenn der gesetzliche Unfallschutz nicht greift.

Ihre Unfallversicherung - jetzt hier:

- in jeder ÖSA Agentur
- überall in der Sparkasse
- im ÖSA Kundendienst Center

Tel.: 0391 7 367 367

ÖSA Versicherungen

Finanzgruppe

Bei Bruno Taut in Istanbul

WOBAU-Mitarbeiter besuchte das Grabmal des bedeutenden Architekten, der auch in Magdeburg durch zahlreiche Bauten seine Spuren hinterließ.

Ein ganz besonderen Augenblick erlebte Andreas Moser, stellvertretender technischer Leiter der WOBAU, im März 2015. Bei einem Kurzurlaub in Istanbul mit einer großen Gruppe von Freunden ließ er es sich nicht nehmen, dem Grab des einstigen Magdeburger Stadtbaurates Bruno Taut einen Besuch abzustatten. „Wir sind eine große Bundesliga-Tippgemeinschaft, die jedes Jahr eine Reise in eine europäische Stadt zusammen macht“, erzählt Andreas Moser. „Dabei besuchen wir immer ein Fußballspiel und überlegen uns ein kleines Kulturprogramm. In diesem Jahr haben wir entschieden, in Istanbul das Grab des Architekten Bruno Taut zu besuchen“.

Nur eine halbe Stunde Fußweg vom Hotel entfernt, machte sich die Gruppe an einem Sonntagmorgen auf den Weg zum Grab auf dem türkischen Ehrenfriedhof. „Das war gar nicht so leicht zu finden“, erinnert sich der WOBAU-Mitarbeiter. „Wir mussten uns zunächst bei der Friedhofsverwaltung danach erkundigen. Zwischen riesigen Gräbern fanden wir schließlich die in den Boden eingelassene schlichte Grabplatte. Neben dem Namen, Geburts- und Sterbedatum war lediglich ein Fußabdruck zu erkennen.“

Da die Gruppe ihren Besuch zuvor dem Oberbürgermeister Magdeburgs angekündigt hatte, sandte Lutz Trümper im Namen der Stadt ein Gebinde mit, das die Grabbesucher neben einem eigenen Kranz dort ablegten. „Das war schon ein interessanter Ausflug. Ungewöhnlich, das Grab eines Mannes, der in Magdeburg von recht großer Bedeutung ist, in der Türkei zu finden.“

Werbefaktor für Magdeburg

Der Architekt Bruno Taut, geboren 1880 im ostpreußischen Königsberg, war erstmals in Zusammenhang mit Entwürfen zur Gartenstadt-Kolonie Reform für Magdeburg tätig gewesen. Dabei hatte er sich großes Ansehen erworben. Da dringender Bedarf an einer weitreichenden Stadtentwicklung bestand, berief der Bürgermeister Hermann Beims 1921 den avantgardistischen und kreativen Kopf Taut zum Stadtbaurat mit



Das Grab des berühmten und auch mit Magdeburg eng verbundenen Architekten Bruno Taut (kleines Foto links) auf dem Ehrenfriedhof des türkischen Staates in Istanbul. WOBAU-Mitarbeiter Andreas Moser (Gruppenfoto, 3. v.r.) legte dort mit seinen Begleitern bei einem Besuch Blumen im Namen der Stadt Magdeburg nieder.

dem Auftrag, für Magdeburg einen General-siedlungsplan zu erstellen. Taut sammelte einen Stab junger und gleichgesinnter Architekten wie Johannes Göderitz und Carl Krayl um sich und begann mit der Arbeit. Neben der Fertigstellung des Plans, der bis in die nachfolgenden Jahrzehnte Wirkung in Form des Neuen Bauens in Magdeburg zeigte, setzte Taut seine architektonische Farbgebung in der Elbestadt konsequent durch. Binnen kürzester Zeit waren in der City 80 Hausfassaden nach Tauts Entwürfen farbig gestaltet worden. Obwohl er sich damit heftige Kritik von Bürgern einhandelte, geriet die Aktion zu einem erfolgreichen Werbefaktor für die Stadt.

1924 kehrte er nach Berlin zurück, wo er mit seinem Bruder Max Taut und Franz Hoffmann ein Architekturbüro betrieb. Nach seinem in Magdeburg entwickelten Konzept und in Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Kollegen baute er in der Haupt-

stadt über 10.000 Wohnungen. Mit dem beginnenden Nationalsozialismus wurde der Vordenker, der zeitweilig auch in der Sowjetunion gearbeitet hatte, als „Kultur-bolschewist“ abgestempelt. Taut verließ Deutschland 1933 für immer.

Professor in Istanbul

Als ihm 1936 die Türkei, die für die Modernisierung des Landes nach ausländischen Architekten suchte, die Professur für Architektur an der Akademie der Künste in Istanbul anbot, siedelte er dorthin um und wurde Dekan der Akademie. Am Heiligabend des Jahres 1938 erlitt er, lange Zeit an Asthma kränkelnd, einen schweren Anfall, dem er erlag.

Bruno Taut wurde übrigens als bislang einziger Ausländer und Nicht-Muslim auf dem Ehrenfriedhof des türkischen Staates in Edirnekapi, Istanbul, bestattet.



Und was blüht bei Ihnen auf Balkonien?

Mitmachen & gewinnen: „hallo nachbar!“ prämiiert schönste Blüenträume

Die Balkonsaison läuft auf Hochtouren. Überall in Magdeburg grünt und blüht es in den Balkonkästen und Blumentöpfen. Aber auch Gemüse für die vitaminreiche und gesunde Küche wird in so manchem Haushalt auf dem Balkon angepflanzt. Mit viel Liebe, originellen Ideen und dem berühmten „Grünen Daumen“ geht es allerorten an die Balkongestaltung, um in der warmen Jahreszeit die Sonne im privaten Mini-Paradies genießen zu können. „hallo nachbar!“ möchte die schönsten Balkongestaltungen prämiieren und veröffentlichen. Nach dem ersten Aufruf in



WOBAU-Mieterin Sandra Moltrecht sandte einen Blumengruß von ihrem Balkon in der Jakobstraße ein.



Mieteraktion

In der Frühjahrsausgabe von „hallo nachbar!“ fiel der Startschuss für unsere Sommeraktion.

unserer Frühjahrsausgabe sind mittlerweile die ersten Einsendungen eingetroffen. Alle WOBAU-Mieter können sich aber weiterhin beteiligen. Senden Sie uns bis zum 24. Juli 2015 einfach ein blühendes Balkonfoto – per Mail an hn@prestige-magdeburg.de oder per Post an: agentur pres(s)tige, Raiffeisenstraße 29, 39112 Magdeburg. Bitte notieren Sie Ihre Telefonnummer.

Zu gewinnen gibt es 5 x 2 Jahreskarten für den Elbuenpark.



Mit der WOBAU zum Sommer-Open-Air

Karten für das „Love Music Festival“ vom 26. bis 28. Juni gab es in der Frühjahrsausgabe von „hallo nachbar!“ zu gewinnen. Die Glücksfee hat entschieden und unter allen Einsendern die Gewinner ausgelost. Einer der Glückspilze ist Kevin Kräuter (Foto), der zwei Freikarten in Empfang nehmen konnte. Er war gerade von einer Reise aus Sri Lanka zurückgekehrt, als ihn die Redaktion überraschte. Seine Omi hatte daheim am Telefon die Stellung gehalten, um den Gewinn nicht zu verpassen. Nun geht es für Kevin in den Elbuenpark. An drei Tagen treten dort Stars wie Lexy & K-Paul auf.

www.lovemusicfestival.de

JETZT SPENDEN

für die WIEDERRICHTUNG des Katharinenportals am Katharinenturm

Kontoinhaber:
Landeshauptstadt Magdeburg
IBAN:
DE02 8105 3272 0014 0001 01
BIC: NOLADE21MDG
Stadtparkasse Magdeburg

Als Verwendungszweck bitte immer angeben:
„Spende für Katharinenportal“

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



KURATORIUM zur Wiedererrichtung des KATHARINENPORTALS



BÜRGERAKTION

Foto: Archiv Dr. H. Schmietsendorf



Michael Jakobi, Laboringenieur an der Hochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich Bauwesen, fotografiert die Statue der Heiligen Katharina. Der Student Markus Brändlein unterstützt die Arbeit mit dem Tachymeter.

Die Heilige Katharina in 3D

Die Statue und das Portal der ehemaligen Katharinenkirche wurden für ein Computermodell von der Magdeburger Hochschule wissenschaftlich vermessen

Wissenschaftlicher Besuch für die Katharina: Der Abguss der Statue, der derzeit in der Stadtsparkassen-Filiale am Alten Markt für den Wiederaufbau des Katharinenportals wirbt, ist kürzlich nach allen Regeln der Kunst vermessen worden. Doch nicht ihre weiblichen Kurven standen im Mittelpunkt, sondern jedes einzelne Detail der Figur wurde fotografiert und mit Hilfe von Präferenzmarken und einem Tachymeter maßstabsgetreu erfasst. Ein Wissenschaftler-Team der Hochschule Magdeburg-Stendal um Professor Dieter Beyer und den Laboringenieur Michael Jakobi ist dabei mit der hochmodernen Technik zu Werke gegangen.

„Wir machen hier rund 200 Fotos von der Katharina, ringsherum und aus jeder Perspektive“, erzählt Michael Jakobi bei einem Vorort-Termin. „Im Anschluss werden auch die Steine des Portals einzeln fotografiert und von allen Seiten erfasst.“ Mit

Spendenkonto für das Katharinenportal

Landeshauptstadt Magdeburg
 IBAN: DE028 1053 2720 0140 001 01
 BIC: NOLADE21MDG
 Verwendungszweck:
 Spende für Katharinenportal

Hilfe eines Computerprogramms entsteht daraus später ein 3-D-Modell. Grund für dieses Prozedere: Das Katharinenportal inklusive der Statue der Heiligen Katharina obenauf soll 2016 auf dem Breiten Weg wieder aufgebaut werden. Portalsteine und Statue waren nach dem Krieg beim Abriss der Katharinenkirche in Sicherheit gebracht worden. Die Wiedererrichtung des Tores am Katharinenturm soll an den Standort des Gotteshauses erinnern.

Der Aufbau ist jedoch knifflig und gerade aus statischer Sicht eine Herausforderung. Denn die Kirchenpforte soll nun ohne Kirche stehen können. Dafür ist eine Stahlbetonkonstruktion notwendig, die die Steine später hält. „Mit Hilfe des 3-D-Modells können wir genau berechnen, wie die Trägerkonstruktion aussehen muss, welcher Stein wo hingehört und wo eventuell Steine fehlen und nachgesetzt werden müssen“, erklärt der Prüfenieur Dieter Beyer. „Wir sind der Hochschule sehr dankbar dafür, dass sie uns bei dieser Aufgabe mit ihrer Technik unterstützt.“ Ist das 3-D-Modell erstellt, erleichtert das für alle am Aufbau Beteiligten die Arbeit immens. „Viele Arten von Daten können dann problemlos errechnet oder Gussformen angefertigt werden.“

Bis zum Herbst 2016 soll die Kirchenpforte stehen. Das Projekt wird vom Kuratorium zum Wiederaufbau des Portals organisiert und über Spenden finanziert.

Schlange stehen für Katharina



Jede Spende zählt“, hieß es beim Frühlingsfest am Katharinenturm. Das Kuratorium für den Wiederaufbau des Katharinenportals um den Vorsitzenden Klaus Zimmermann (oben, 2.v.r.) hatte zahlreiche Aktionen und eine Ausstellung zur Geschichte der zu DDR-Zeiten gesprengten Kirche organisiert und sorgte damit für großen Andrang im Norden des Breiten Weges. Für einen Ausblick vom Turm auf die Stadt – gegen eine Spende – standen die Magdeburger sogar gern Schlange. Währenddessen erkletterten Kinder mithilfe von Sponsoren beim Bierkistenstapeln Euro um Euro für das Katharinenportal.



Die Unterstützung für das Katharinenportal geht auch durch den Magen. So wurde auf dem Fest der Katharinentaler aus Schokolade präsentiert – und konnte gegen eine Spende natürlich gleich vernascht werden (großes Bild). Deftiges aus der Gulaschkanone war aber auch im Angebot (Bild rechts).



Links: Erinnerungstücke aus der Katharinenkirche stellte die Altstadtgemeinde aus.

Ein Jahr Mieterservice in der „Oase“



Seit einem Jahr ist die WOBAU mit ihrem modernen Service-Büro im Norden unter dem Dach des Stadtteiltreffs „Oase“ für Mieter und Mietinteressenten da. Gemeinsam mit den anderen Einrichtungen des Hauses und der Umgebung wurde das einjährige Bestehen Anfang Mai mit einem bunten Familienfest gefeiert. Foto oben: Uli Schmidt informierte sich bei WOBAU-Kundencenter-Leiterin Sabine Ziepel, Steffi Wegener, Nicole Schwarz und Carola Wilkens (v.l.). „Unser Büro wird gut angenommen. Wir freuen uns auch künftig auf viele Besucher“, sagte Sabine Ziepel.



Gewusst wo:
 WOBAU-Service-Büro,
 „Oase“, Pablo-Neruda-Str. 11,
 Tel. 0391/610 42-81
Öffnungszeiten:
 Di 9-12 Uhr und 14-18 Uhr;
 Do 9-12 Uhr



Gute Geschäfte für Trödelfans in der Leiterstraße



Nach der langen Winterpause war am 9. Mai wieder zum Trödeln rund um den Faunenbrunnen in der Leiterstraße geladen. Das lebendige Marktreiben mitten in einer der ältesten Geschäftsstraßen der Stadt ist in den letzten Jahren zum beliebten Anlaufpunkt für Trödelfans und Schnäppchenjäger geworden. Und so war erneut ein reger Austausch zwischen Käufern und Verkäufern zu beobachten. Puppen, Geschir, Bücher und so manche Rarität wechselten nach dem festen Handschlag den Besitzer. Ein gelungener Nachmittag, der am 4. Juli und 12. September jeweils eine Neuauflage findet.



Im Cabrio durch die Jakobstraße

Unten: Moderatorin Gabriele Blumenfeld dankte den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem Hochhaus für ihre Unterstützung bei Veranstaltungen im Mieterklub.



Ob eine rasante Fahrt im Cabrio, wie in einem gleichnamigen Song, oder Nachdenkliches über Liebe, Leben und Leidenschaft: Die Besucher der Matinee im Mieterklub des Jakobstraßenhochhauses fühlten sich am 31. Mai bestens unterhalten. Die Magdeburger Sängerin und Autorin Angela Peltner (Bild rechts oben) gestaltete mit ihrer Mutter Ulla (rechts unten) und Bruder Martin ein abwechslungsreiches Musik- und Leseprogramm. Mit ihrer Band „3vierteleff“ wird Angela übrigens am 29. August beim Bundesvision Song Contest für Sachsen-Anhalt starten (20.15 Uhr, Pro 7).



WOBAU hilft bei Basedows Rückkehr



Mit Musik aus Basedows Zeit wurde das wiedererrichtete Denkmal des berühmten Pädagogen der Aufklärungszeit, Johann Bernhard Basedow, am 9. Mai enthüllt, und das 59 Jahre nach der Zerstörung des Vorgängers bei der Sprengung der Heilig-Geist-Kirche. Etwa 130 Gäste feierten nun in der Regierungsstraße die Rückkehr. WOBAU-Geschäftsführer Heinrich Sonsalla (Bild rechts in der Mitte) durfte das Denkmal mit enthüllen. Die WOBAU hatte maßgeblich zur Finanzierung beigetragen. Die Initiative war von der Magdeburgischen Gesellschaft von 1990 ausgegangen. Diese hatte 40.000 Euro Spenden gesammelt.



Zur Einweihung sprach auch Magdeburgs Kulturbeigeordneter Matthias Puhle (Bild unten rechts). Er wurde ebenso wie der Baubeigeordnete Dieter Scheidemann (Bild unten links, 3.v.r.) vom 1. Vorsitzenden der Magdeburgischen Gesellschaft, Thomas Kluger (Bild unten links, 1.v.r.) unter den Gästen begrüßt.

Fotos: Uli Lücke





15 Mädchen und Jungen nahmen am ersten von der WOBAU organisierten Girls/Boys Day teil.

WOBAU empfängt Fachkräfte von morgen

Erstaufgabe für den Girls/Boys Day bei der WOBAU

Einmal in die Berufswelt der Erwachsenen hineinschnuppern und den eigenen Vorstellungen ein Bild geben, das ist das Ziel des Girls/Boys Days, der jährlich im April veranstaltet wird. Auch die WOBAU Magdeburg hatte eingeladen und stellte interessierten Kindern der fünften bis neunten Klassen das Unternehmen und die verschiedenen Arbeitsfelder vor. Damit es nicht zu trocken wird, bekamen die Kids selbst einige Aufgaben gestellt und konnten sich so schnell in den Arbeitsalltag hineinfinden.

„Wir richten den Girls/Boys Day in diesem Jahr zum ersten Mal aus“, erzählt Cornelia Schütze, verantwortlich für die Ausbildung bei der WOBAU. Gemeinsam mit den beiden Auszubildenden Isabel Spangenberg und Laura Dittrich tüftelten sie im Vorfeld intensiv am Programm für diesen Tag. „Es sollte interessant sein und nicht zu theoretisch“, so Cornelia Schütze. „Und am Ende sollten alle begeistert zu Hause von ihrem schönen Tag bei uns erzählen.“

Bewerber von morgen im Blick

15 Kinder, 9 Mädchen und 6 Jungen, folgten der Einladung der WOBAU zum Aktionstag. Mit einer lockeren Vorstellungsrunde wurde zunächst das Eis gebrochen. Weiter ging es mit einer kleinen Power-Point-Präsentation, bei der die WOBAU-Mitarbeiter kurz und anschaulich



Bei der Projektarbeit bastelten die Kinder Straßenbahnen und den Katharinenturm.

das Unternehmen vorstellten. Und schon waren die Kinder dran: Bei einem Brainstorming konnten sie ihren Gedanken zum Thema Immobilien und Wohnen freien Lauf lassen. „Alle haben toll mitgemacht und viele gute Schlagworte geliefert“, lobt die Ausbildungsbeauftragte.

Doch die jungen Teilnehmer sollten auch ihre Kreativität einsetzen. Mit bunten Bastelmaterialien ging es nun in die Gruppenarbeit. Als kleine Architekten bauten sie mit bunter Pappe, Kleber und Stiften den Katharinenturm am Breiten Weg selbst nach. Dazu sollten kleine Straßenbahnen und Bäume das Innenstadtleben rund um den Turm lebendig machen. Nach so vielen

kniffligen Herausforderungen hieß es dann aber: Mittagessen! Mit dem WOBAU-Bus ging es dafür in die City. Nach dem wohlverdienten Pizzagenuß und einem Bonus-Eis dazu schauten sich die Mädchen und Jungen nun auch noch ihr „Bastelobjekt“, den Katharinenturm, in Lebensgröße an. Und nicht nur das: Mit dem Fahrstuhl fuhren sie hinauf bis in die 11. Etage. Dort bietet ein großer Konferenzraum einen spektakulären 360-Grad-Rundumblick über Magdeburg. Der buchstäbliche „Höhepunkt“ des Tages.

Und wer weiß, vielleicht findet Cornelia Schütze in einigen Jahren die eine oder andere Bewerbung einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers in der Post ...

Wechsel der Wasserzähler nicht verpassen

Geräte müssen regelmäßig ausgetauscht werden, sonst drohen hohe Bußgelder

Das ging wohl jedem schon einmal so: Der Messdienst hat sich per Aushang zum Ablesen oder zum Tausch von Wasserzählern angesagt, doch trotzdem hat man den Termin verpasst – oder schlicht vergessen, dem Nachbarn oder Angehörigen den Wohnungsschlüssel zu geben. Das ist ärgerlich für alle Beteiligten, jedoch bietet der von der WOBAU beauftragte Messdienst einen Ersatztermin an. Dieser wird per Karte im Briefkasten des Mieters angekündigt. Auch dieser zweite Termin ist völlig kostenfrei.

Helga Deidok, die Leiterin Bestandsmanagement bei der WOBAU, weist jedoch darauf hin: „Wird auch dieser verpasst, ist der 3. Termin kostenpflichtig für den Mieter.“ Die WOBAU-Teamleiterin rät dringend, die Termine mit dem Dienstleister wahrzunehmen. „Sonst kann es teuer werden“, warnt sie. Ein Grund ist das neue, verschärfte Eichgesetz, das zum Jahresbeginn in Kraft getreten ist. Demnach müssen Wasserzähler alle fünf bzw. sechs Jahre gewechselt werden. Dies ge-



Wasserzähler müssen laut Gesetz regelmäßig ausgetauscht werden.

schieht nicht zuletzt im Sinne der Mieter, die auf exakte Ablesewerte vertrauen. „Wenn wir als Vermieter jedoch die Zähler nicht austauschen lassen können, weil der Mieter die Termine nicht wahrnimmt, drohen uns als Wohnungsunternehmen hohe Bußgelder. Wir wären dann gezwungen, auf Duldung zu klagen, um die

Arbeiten in der betreffenden Wohnung durchführen lassen zu können“, erklärt Helga Deidok.

Doch soweit soll es gar nicht erst kommen. Wer selbst zu dem angekündigten Termin nicht zu Hause sein kann, sollte Nachbarn, Familienangehörige oder Freunde bitten, dies zu übernehmen.

So sind wir für Sie erreichbar: Alle Anlaufstellen der WOBAU im Überblick

Kundencenter Süd
(Reform, Beimssiedlung, Diesdorf, Stadtfeld, Schilfbreite, Sudenburg, Lemsdorf, Ottersleben)
Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg
Leiterin: Kerstin Willenius
Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666

| | |
|-------------|--|
| montags | 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet |
| dienstags | 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit |
| mittwochs | 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet |
| donnerstags | 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet |
| freitags | 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet |

Vermietungsshop
montags nach Vereinbarung
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs nach Vereinbarung
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags nach Vereinbarung

WOBAU-Service Büro Reform
(Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Straße, Friedeshöhe, Schilfbreite)
Apollostraße 11, 39118 Magdeburg
Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809

| | |
|-------------------|--|
| montags | nach Vereinbarung |
| dienstags | 09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr |
| mittwochs | nach Vereinbarung |
| donnerstags | 09.00 bis 12.00 Uhr |
| freitags/samstags | nach Vereinbarung |

Kundencenter Mitte
(Stadtzentrum, Cracau)
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Leiterin: Michaela Schimmitat
Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

| | |
|-------------|--|
| montags | 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet |
| dienstags | 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit |
| mittwochs | 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet |
| donnerstags | 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet |
| freitags | 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet |

Kundencenter Nord
(Nord, Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Rothensee, Olvenstedt)
Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg
Leiterin: Sabine Ziepel
Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215

| | |
|-------------|--|
| montags | 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet |
| dienstags | 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit |
| mittwochs | 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet |
| donnerstags | 09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet |
| freitags | 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet |

Vermietungsshop
montags nach Vereinbarung
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs nach Vereinbarung
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags nach Vereinbarung

WOBAU-Service Büro Neustädter See
Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Telefon: 0391/610 42-81 und -82
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung
Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

**Gewerbemanagement/
Vermietungsmanagement**
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4416, Fax -4303

WOBAU-Wohnungsbörse
Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4444, Fax -4209
Montag bis Donnerstag 09.00 bis 17.30 Uhr
Freitag 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

WOBAU-Zentrale
Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg
Telefon: 0391/610-5, Fax -3999

Internet:
www.wobau-magdeburg.de

hallo nachbar!

Ihr direkter Draht in die Redaktion:
Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
E-Mail: hn@presstige-magdeburg.de

WOBAU *live.*

**DIE GROSSE
WOHNRAUMMESSE 2015
AM CAFÉ FLAIR**

DIE WOBAU PRÄSENTIERT:
Neue Projekte & Bauvorhaben
Wohnangebote mit sofortiger
Besichtigung • Beratung zu
Seniorenwohnungen • Infor-
mationen rund um das Thema
Wohnen • Malteser-Infostand
Ein buntes Rahmenprogramm

05.

SEPTEMBER

10.00 - 14.00 UHR



Tel.: 0391 610 44 44
www.wobau-magdeburg.de

 ottostadt
magdeburg

 **WOBAU**